Tim Leibold (#23)

Beitrag von „Schriftsteller56“ vom 28. Juni 2019, 19:42

[Zitat von Jersey](#)

Ich hätte gerne zukünftig nur noch Spieler ohne AK im Kader.

Ja, ich verzichte dabei gern auf Qualität.

Hat ein Spieler keine AK, hat es der Verein selbst in der Hand wieviel Geld er für einen Wechsel aufrufen möchte. So setzt du eventuell dann eine Summe fest die in zwei Jahren dem Spieler garnicht mehr gerecht wird.

Aber 1,8 Mio war eigentlich damals schon zu wenig. Also in meinen Augen.

Alles anzeigen

Was nützt (k)eine AK wenn der Spieler seinen Vertrag (notfalls) auf der Tribüne aussitzt. Somit erfüllt er seinen Vertrag und wird am Ende mit Handgeld vom neuen Arbeitgeber belohnt. Mein Fazit: Lieber die niedrige Ablösesumme einstecken und in die Zukunft investieren. Mit "Null Euros" siehe "Möhwald" gehen wir in die falsche Richtung.